

Landratsamt untersagt Abriss

Maßnahmenpaket zum Schutz des Sep-Ruf-Hauses in Grünwald – Veränderungssperre erlassen

VON MARC OLIVER SCHREIB

Grünwald – Die Frist läuft ab, jetzt muss alles sehr schnell gehen. Die Gemeinde Grünwald will sich dafür einsetzen, das Sep-Ruf-Haus am Eingang zur Hugo-Junkers-Straße zu erhalten. Die Eigentümerin des Gebäudes hatte eine Bauvoranfrage mit der Absicht gestellt, es abzureißen und an die Stelle ein Wohn- und Bürohaus zu setzen (*wir berichteten*). Aber dieses Vorhaben wird sich wohl nicht verwirklichen lassen, die Gemeinde lehnte die Bauvoranfrage ab.

Viele Grünwalder Bauten stehen unter Denkmalschutz: die Burg, der Schweindlhof, die Melbach-Villa, das Hubertus-Lindner-Haus, um nur einen kleinen Ausschnitt zu nennen. Außerdem gehören dazu das Sep-Ruf-Haus in der Hubertusstraße und die neun Gebäude von Sep Ruf in der Hugo-Junkers-Straße mit Ausnahme des einen. Das Landratsamt München sprach am Montag eine Abrissuntersagung für ebendieses Gebäude der Hausnummer 1 aus, die ein halbes Jahr Geltung hat.

Nächsten Dienstag soll in einer außerordentlichen Gemeinderatssitzung eine Veränderungssperre für zwei Jahre verhängt und ein Bebauungsplan für die Siedlung auf den Weg gebracht werden. Er hat zum Ziel, das Gebäude in seiner jetzigen Form, Struktur und Außenwirkung zu erhalten. Die Weichen dafür stellte jetzt



Der Abriss des Sep-Ruf-Hauses an der Hugo-Junkers-Straße ist zumindest vorerst abgewendet.

FOTO: GEMEINDE

der Bauausschuss, der einstimmig dafür plädierte.

Auf der Zuschauertribüne im Sitzungssaal saß unter anderem Irene Meissner von der Sep-Ruf-Gesellschaft. Für sie ist der Erlass des Landratsamtes und die Empfehlung des Bauausschusses ein erster Schritt in die richtige Richtung. Das Landratsamt für Denkmalpflege wird nun untersuchen, ob für dieses Haus eine Denkmaleigenschaft vorliegt. Irene Meissner will

sich gar nicht vorstellen, dass diese Baugruppe von zehn Häusern dezimiert wird: „Sie sind wie eine Perlenkette aufgereiht, man kann doch nicht einfach eine Perle entfernen.“ Nicht zuletzt handele es sich um das erste Haus, sichtbar von der Münchner Straße. Es sei sozusagen der Auftakt zur Siedlung und gebe den Blick hinein frei. Für die Architektin ist entscheidend, dass jedes dieser Häuser stehen bleibt. Sie seien in

der Zeit des Nationalsozialismus mit seinen Baureglementierungen entstanden. Das geneigte Dach sei vorgeschrieben gewesen, und Sep Ruf habe es verstanden, mit modernen Elementen wie einem fehlenden Dachüberstand zu arbeiten. Er habe dadurch eine Scheibenwirkung erzielt. Außerdem suggerierte er ein Langfenster mit Klapppläden. „Er kam ohne die Ausbildung von Sockeln aus und zog das Dach ganz

weit nach unten, sodass eine geometrische Form des Dreiecks ablesbar wird.“

Das Besondere sieht Irene Meissner auch darin, dass die Häuser durch eine Mauer zusammenhängen, wodurch ein Gruppencharakter artikuliert werde. Viele dieser Ruf-Häuser existieren nicht mehr oder sind so stark umgebaut worden, dass man die Handschrift des Autors nicht mehr erkennen kann. Nicht so in Grünwald. Hier stehe noch

ein Ensemble, das ablesbar sei.

Und genau hier setzt jetzt der Anwalt der Gemeinde, Josef Geislinger, an. In einem Urteil des Verwaltungsgerichts München aus dem Jahr 1998 habe das Verwaltungsgericht München zwar festgestellt, dass das erste Ruf-Haus in der Straße kein Denkmal sei. Allerdings wird laut Geislinger die Rechtskraft eines Urteils durchbrochen, wenn sich die Rechtslage in der Zwischenzeit geändert habe. Genau darauf richtet der Anwalt sein Augenmerk: Das bayerische Denkmalschutzgesetz habe sich durch einen Paragraphen entscheidend geändert, wonach ein Ensemble auch dann vorliege, wenn keine oder nur einzelne bauliche Anlagen die Voraussetzungen des Denkmalschutzes erfüllen.

Als einen großen Erfolg für Grünwald, das Ensemble und den Denkmalschutz bezeichnet Michael Ritz (FDP) die jüngsten Vorkehrungen, und für Alexander Steininger (CSU) steht fest, dass die Behörden in den 1990er Jahren einen Fehler begangen haben. Landratsamt und Denkmalschutz hätten nach dem Urteil gleich reagieren sollen. Jetzt müsse man die Kuh vom Eis holen. Susanne Kruse (Grüne) atmet auf. Sie ist wie alle übrigen Ausschussmitglieder froh, dass mit vereinten Kräften eine Rettung des zehnten Sep-Ruf-Hauses sehr aussichtsreich ist, wie sie gegenüber dem *Münchner Merkur* sagte.

IN KÜRZE

Dingharting

Jahresversammlung des Soldatenvereins

Die Jahreshauptversammlung des Veteranen- und Soldatenvereins Dingharting- Straßlach findet am Freitag, 17. März, um 19:30 Uhr beim Neuwirt in Großdingharting statt. Auf der Tagesordnung stehen die Rechenschafts- und Tätigkeitsberichte des Vorstands, die Neuwahl des zweiten Fahnenträgers und des zweiten Schriftführers sowie Ehrungen verdienter Mitglieder. Vor der Versammlung findet um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche in Großdingharting ein Gedenkgottesdienst für alle verstorbenen Mitglieder statt. bbü

Grünwald

Mitmachen beim Ramadama

Nach einem Jahr Pause veranstaltet die Gemeinde Grünwald wieder eine Ramadama-Aktion, um Wege, Parkplätze und markante Bereiche im Wald von Müll zu befreien. Dabei ist die tatkräftige Hilfe der Bürger gefragt. Treffpunkt ist am Samstag, 25. März, um 9 Uhr beim Parkplatz am Waldfriedhof. Arbeitsausrüstung in Form von Handschuhen und Müllsäcken wird von der Gemeinde gestellt. Als Dankeschön gibt es zum Abschluss für alle Teilnehmer gegen 12 Uhr eine Brotzeit im „Treffpunkt, Haus der Begegnung“. Um Anmeldung wird gebeten unter Tel. 089/6 41 62-412, -416 oder -417 mm

STELLENANZEIGEN

Die Stadt Penzberg sucht für die städtische Musikschule zum 01.09.2023 eine



Chor- und Orchesterleitung

unbefristet in Teilzeit mit maximal 11,00 Unterrichtsstunden à 45 Minuten.

Eine detaillierte Aufgabenbeschreibung und weitere Informationen zu diesem Stellenangebot erhalten Sie unter www.penzberg.de.

Zuverlässige, nette Zugehfrau 1x pro Woche für 4 Std. gesucht. Gemeinde Weyarn. Wir freuen uns über Ihren Anruf unter ☎ 0170 8548776

Leserservice: 089 / 53 06 - 222 www.merkur.de/abo

Beruf & Karriere

Der große regionale Stellenmarkt für München und Oberbayern

BERATUNG GEWERBLICHE STELLENANZEIGEN:

Tel. (089) 5306 249, -348, -375

Fax (089) 5306 399

personalmarketing@merkurtz.media
localjob.de



Traueranzeigen

Bestattungen in den Landkreisen Bad Tölz-Wolfratshausen – Garmisch-Partenkirchen Miesbach – Starnberg – Weilheim-Schongau

Mittwoch, 15. März 2023

Waldfriedhof Bad Tölz

09:00 Kallhammer Annemarie, 92 J. Requiem in der Stadtpfarrkirche Maria Himmelfahrt mit anschl. Beerdigung

Friedhof Baierbrunn

11:00 Wein Wolfgang, 86 J. Beerdigung, von Beileidsbezeugungen am Grab ist Abstand zu nehmen

Basilika Benediktbeuern

14:00 Lautenbacher Maria, 95 J. Requiem in der Basilika mit anschl. Beerdigung

Friedhof Epfach

14:30 Settele Ignaz, 86 J. Trauergottesdienst in der Pfarrkirche St. Bartolomäus mit anschl. Beerdigung

Waldfriedhof Geretsried

10:30 Frömpter Rudolf, 87 J. Trauerfeier mit anschl. Urnenbeisetzung

Alter Friedhof Gmund

10:30 Pergl Marille, 85 J. Seelengottesdienst in der Pfarrkirche Gmund mit anschl. Urnenbeisetzung

Friedhof Kreuzbühl bei Dietramszell

10:00 Brewitzer Peter, 62 J. Trauergottesdienst in der Pfarrkirche Dietramszell mit anschl. Urnenbeisetzung

Friedhof Penzberg

11:00 Pletz Maria, 85 J. Trauerfeier mit anschl. Beerdigung im Städtischen Friedhof Penzberg

Friedhof Reichersbeuern

10:00 Harrer Johann, 95 J. Trauergottesdienst in der Pfarrkirche mit anschl. Beerdigung

Friedhof Schliersee

14:00 Landstorfer Johanna, 86 J. Trauergottesdienst in der Kirche St. Sixtus mit anschl. Urnenbeisetzung

Friedhof an der Hanfelder Str. Starnberg

12:00 Bernd Höppl, 67 J. Urnenbeisetzung

Waldfriedhof Starnberg

10:30 Liebl Hertha, 90 J. Urnenbeisetzung

Friedhof an der Schulstraße Weßling

10:30 Bernhard Johanna, 88 J. Requiem in der Pfarrkirche Christkönig mit anschl. Beerdigung

Ihre Spende gibt Kindern ein gutes Bauchgefühl.

Helfen Sie unter www.dkhw.de



IMMOBILIENMARKT-ABKÜRZUNGEN

AUF EINEN BLICK

Abst. Abstand
App. Apartment
Ausst. Ausstattung
Bj. Baujahr
BK Betriebskosten
Blk. Balkon
Bung. Bungalow
bzb. beziehbar
DG Dachgeschoss
DHH Doppelhaushälfte
Do.-Gge. Doppelgarage
DT Dachterrasse
EG Erdgeschoss
EFH Einfamilienhaus
ELW Einliegerwohnung

EK Eigenkapital
erschl. erschlossen
Etg. Etage
ETW Eigentumswohnung
Gge. Garage
Grdst. Grundstück
Gart. Garten
HK Heizkosten
Hs. Haus
Komf. Komfort
KM Kaltmiete
KP Kaufpreis
KT Kautions
Lg. Lage
MM Monatsmiete

mtl. monatlich
NB Neubau
Nutzfl. Nutzfläche
NK Nebenkosten
OG Obergeschoss
prov.-fr. provisionsfrei
RH Reihenhäuser
Terr. Terrasse
VB Verhandlungsbasis
WE Wohneinheit
Wohnfl. Wohnfläche
Whg. Wohnung
z. BAB zur Bundesautobahn
ZH Zentralheizung

ENERGIETRÄGER DER HEIZUNG/HZG

HZG BHKW Blockheizkraftwerk
HZG Gas Erdgas
HZG EGL Erdgas leicht
HZG EGS Erdgas schwer
HZG EW Erdwärme
HZG EE Erneuerbare Energieträger
HZG FW Fernwärme
HZG FWE Fernwärme Dampf
HZG FS Flüssiggas
HZG Öl Heizöl

HZG Holz Holz
HZG HSchn. Holz Hackschnitzel
HZG Ko Kohle
HZG LWP Luftwärmepumpe
HZG NW Nahwärme
HZG Pellet Pelletheizung
HZG Solar Solarheizung
HZG S Strom
HZG WL Wärmelieferung
HZG
Elek.-Boiler Warmwasser über Elektroboiler

WEITERE ABKÜRZUNGEN

ZUM ENERGIEAUSWEIS
Bj. (EA) Baujahr lt. Energieausweis
EEK A+
bis EEK H Energieeffizienzklasse (A+ bis H)
EB-W Endenergiebedarf für Wärme
EV-W Endenergieverbrauch für Wärme
EB-S Endenergiebedarf für Strom

ART DES ENERGIEAUSWEISES

EA-B Energiebedarfsausweis
EA-V Energieverbrauchsausweis